

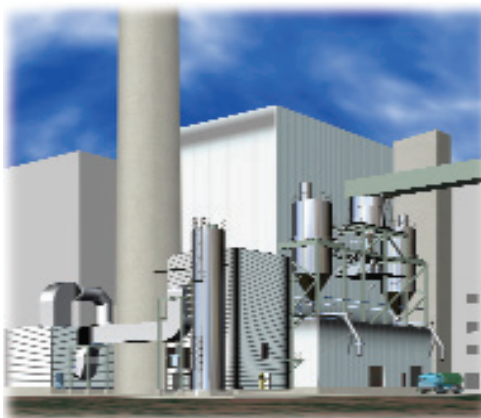
Wartung des größten Austria-Biomasse-Kraftwerks

ThermService betreut Öko-Super-Kraftwerk in Wien

Holzhackschnitzel aus der walddreichen Umgebung der Stadt Wien sind der ökologische Rohstoff, mit dem das neue Kraftwerk betrieben wird. Da es sich hierbei um einen nachwachsenden Rohstoff handelt, wird Österreich mit der Inbetriebnahme wieder ein wenig unabhängiger von knapp werdenden fossilen Brennstoffen. Allerdings stellt das Brennmaterial auch hohe Anforderungen an die Wartung der Anlage.

In Simmering bei Wien wird im Juni 2006 das größte Biomassekraftwerk Österreichs ans Netz gehen. Therm Service ist verantwortlich für den kompletten Reinigungs- und Wartungsablauf zur Inbetriebnahme und während des Folgebetriebes. Das Biomassekraftwerk wird am Kraftwerksgelände der Wienenergie Wienstrom errichtet. Der Bau wird von Siemens Österreich als Generalunternehmer durchgeführt. Die Anlage verfügt über eine Brennstoffwärmeleistung von maximal 65,7 thermischen Megawatt und verfeuert pro Jahr - bei durchschnittlich 8.000 Stunden Betriebszeit - 600.000 Schüttraummeter Waldbiomasse.

Steigende CO₂-Emissionen und Energiepreise machen deutlich, dass die Zukunft unserer Energieversorgung in der Biomasse liegt. Laut Forstinventur 1992/96 könnte Österreich auf rund 30 Prozent ungenutzte Biomasse - gemessen am jährlichen Holzzuwachs - zurückgreifen. Der Energiegehalt dieses Bestandes beträgt 14,6 Terrawattstunden (1 Terrawattstunde entspricht 1 Milliarde Kilowattstunden). "Mit dem neuen Biomasseheizwerk in Wien-Simmering zeigen wir, dass erneuerbare Energiequellen auch eine zukunftsweisende Alternative für große Energieversorger darstellen", sagte Umweltminister Josef Pröll anlässlich des Spatenstichs für das größte mit Wald-Biomasse betriebene Kraftwerk Österreichs von Wienstrom



Therm Service, ein zur S.I.S.-Gruppe gehörendes Unternehmen für die Kraftwerks- und Industrieanlagenreinigung, hat das Projekt 'Biomassekraftwerk Simmering' übernommen. Bild: Wiener Stadtwerke

GmbH, Fernwärme Wien GmbH und den Österreichischen Bundesforsten. Die Nutzung des CO₂-neutralen und vor allem nachwachsenden Rohstoffes Holz attraktiver zu machen, ist Ziel des Lebensministeriums. Umweltminister Josef Pröll startete im Rahmen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv das mehrjährige Programm 'energieholz'. Es unterstützt die Mobilisierung der in den österreichischen Wäldern vorhandenen ungenutzten Holzressourcen sowie die Markteinführung neuer Energieholzmengen für die Strom- und Wärmeerzeugung. Spezielle Informationspakete und Ausbildungsmodule für Dienstleistungsanbieter in der Energieholzbranche sind dabei ebenso Programminhalt wie Maßnahmenpakete zur Effizienzsteigerung beim Energieholzeinsatz. Mit dem

klima:aktiv-Programm 'energieholz' sollen ab dem Jahr 2008 jährlich zwei Millionen Festmeter Energieholzsortimente zusätzlich auf den Markt gebracht werden. Das entspricht einem Energieinhalt von 4,5 Milliarde Kilowattstunden. So können rund 450 Millionen Liter Ofenheizöl oder 450 Millionen Kubikmeter Erdgas ersetzt werden. Für den Klimaschutz bedeutet das eine Reduktion der CO₂-Emissionen um rund 1 Million Tonnen, betonte Umweltminister Josef Pröll.

Mit dem neuen Biomasseheizwerk in Wien-Simmering können bald 45.000 Wiener Haushalte mit Strom und 12.000 Haushalte mit Wärme versorgt werden. "Im Rahmen dieser Kooperation von Wienstrom GmbH, Fernwärme Wien GmbH und den Österreichischen Bundesforsten wird aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz umweltfreundliche Energie. Das ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz", so Pröll abschließend.



KAISER Brand Design e.K.
Römerstraße 2
63791 Karlstein a.M.
Telefon 06188-9928-0
Telefax 06188-9928-20
info@kaiser-brand-design.de
www.kaiser-brand-design.de